

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89163
		DK5 DK5-GK	8216
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ost-Krauel
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	119
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	18.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	6280,3677
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
– Alter	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7 Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Grünlandartiges Vordeichsland zwischen Deichverteidigungsweg und Steinpackung entlang der Elbe, nur mäßig geneigt. Zwischen Deich und Oberkante der Steinpackung mit Niveauunterschieden von rund 1 m. In sich ist das Gelände leicht wellig, größtenteils aber eben. In der Vergangenheit ist die Fläche vermutlich grünlandartig gemäht worden, in 2014 scheint ausschließlich eine Beweidung mit Schafen erfolgt zu sein. Es dominieren Gräser, die offenbar aufgrund eines guten Nährstoffangebotes recht wüchsig sind, durchsetzt von zahlreichen Stauden. Im oberen Teil hat die Vegetation einen eher ruderalen Charakter mit höheren Anteilen von Stumpfblättrigem Ampfer, Brennessel und einer Klette. Entlang des Ufers zur Elbe geht der Bewuchs zumindest potentiell in einen feuchten Hochstaudensaum über. Hier sind v.a. höhere Anteile von Greiskraut vorhanden. Direkt an der Steinpackung entlang der Elbe sind kleinere Vegetationselemente der Schlammuferfluren eingestreut, aber nicht bestandsbestimmend. Die gesamte Fläche wurde in 2014 offenbar mäßig intensiv von Schafen beweidet und ist entsprechend horstig im Aufwuchs. Die Beweidung dürfte auch die Ruderalisierungstendenzen unterstützt haben. Aktuell ist die Vegetation auf ca. 20 bis 30 cm Höhe aufgewachsen, eventuell durch die Beweidung, aber auch durch die Lage im Außendeich insgesamt recht artenreich, wobei die ursprüngliche Grünlandvegetation eher verarmt erscheint und der Artenreichtum durch einen Ruderalisierungsanteil bewirkt wird. Entlang der Elbe im unteren Teil sind einige Vegetationselemente feuchterer Standorte, Übergänge zu feuchtwiesenartiger Vegetation bzw. Flutrasen mit höheren Anteilen von Kriechendem Hahnenfuß erkennbar. Im Teilen ist eine erhebliche Verunkrautung aus Stumpfblättrigem Ampfer vorhanden.

Der Bestand ist als sonstige Stromtalwiesen gesetzlich geschützt gemäß § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFS	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Östlich Kraueler Hauptdeich		
Nachbarnutzung/en	Da ich mit Grünlandvegetation im Westen, die Elbe im Osten		
Rechtswert (X)	582724	Hochwert (Y)	5917972
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Neuengamme (606)	Gemarkung	Neuengamme (610)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Hamburger Elbe [HH-2051 / Anteil: 97%], LSG Neuengamme [HH-2023 / Anteil: 3%]		
FFH-GEBIET	Hamburger Unterelbe [DE 2526-305 / Anteil: 97%]		

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89163
		DK5 DK5-GK	8216
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ost-Krauel
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	119
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	18.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	6280,3677
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Wasserschutzgebiet Karte



Maßstab 1 : 5000

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89163	67975	8216	38	11.10.2005	/	8218	10041
89163	68194	8218	2	11.10.2005	/	8218	10042

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39764	0	8216_119_180914_1.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Auswertung

30.09.2022

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	89163
			DK5 DK5-GK	8216
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Ost-Krauel
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	119
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	18.09.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	6280,3677
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung/ Einflüsse	Durch die Begrenzung entlang der Elbe durch eine durchgängige Steinpackung und das relativ einheitliche Höhenniveau ist die Ausdifferenzierung der Vegetation nur mäßig strukturreich und naturraumtypisch. Die Beweidung durch Schafe hat offene Bereiche entstehen lassen, die relativ intensiv auch durch Angler und Erholungssuchende weiterhin gestört werden und werden können.
Wertgesichtspunkte	Sehr artenreich, Lage im Außendeichsgebiet der Elbe, Vorkommen elbaltypischer Arten.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Das Elbvorland ist hier relativ schmal, der Zutritt zur Elbe sollte aufgrund der Vernetzungsfunktionen und aufgrund der Zugehörigkeit zu einem Naturschutzgebiet erschwert werden. Daher wird dafür plädiert, die Grünlandnutzung in diesem Geländestreifen, auch die intensive Schafbeweidung zu unterlassen und naturnahe Vegetationsstrukturen entstehen zu lassen. Zudem könnte der Prozess unterstützt werden, in dem die Steinpackung entlang der Elbe - zumindest in Teilbereichen - entfernt wird, um mehr Dynamik in das Gelände zu bringen. Entweder kann die Steinpackung von oben her abgebaut werden und etwas weiter nach unten verlagert oder auch in Teilen vielleicht vollständig unterbrochen werden, um die Bildung von Prielen zu initiieren. Bei extensiver Nutzung bzw. gelegentlicher Mahd würde mit einer feuchten Hochstaudenflur ein FFH-Lebensraumtypen entstehen.

Foto

Fotodatei 8216_119_180914_1.JPG
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung

Fotodatei
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89163
		DK5 DK5-GK	8216
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ost-Krauel
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	119
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	18.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	6280,3677
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)	Biotoptyp	GFS
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	7
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	0
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierassen) 27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02.03 - Cynosurion (Weidelgras-Kammgrasweiden)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,8
Boden	Feuchte	feucht	6,7
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,9
	Reaktion	neutral	6,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,2
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	3,8
	Wechselfeuchteanzeiger		7
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		7

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	89163
			DK5 DK5-GK	8216
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Ost-Krauel
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	119
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	18.09.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	6280,3677
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w		-	-												
Arctium lappa (Große Klette)	7	z		-	-												
Arctium nemorosum (Hain-Klette)	7	z		-	-								G				
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-												
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-												
Galinsoga quadriradiata (Behaartes Franzosenkraut)	7	w		-	-												
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		-	-												
Inula britannica (Wiesen-Alant)	7	w		-	-								3	3	2	V	
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z		-	-												
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-												
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	z		-	-												
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	w		-	-												
Mentha arvensis (Acker-Minze)	7	w		-	-												
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpf-vergissmeinnicht)	7	w		-	-											V	
Nasturtium officinale (Echte Brunnenkresse)	7	w		-	-												
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-												
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	w		-	-												
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h		-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-	-												
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-												
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h		-	-												
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	h		-	-												
Rorippa anceps (Niederliegende Sumpfkresse)	7	w		-	-											D	
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-												
Rumex obtusifolius (Stumpfbältriger Ampfer)	7	z		-	-												
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w		-	-												
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w		-	-												
Senecio erraticus (Spreizendes Greiskraut)	7	z		-	-								1				
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w		-	-												
Stellaria aquatica (Wasser-Miere)	7	w		-	-												
Symphotrichum salignum (Weidenblättrige Aster)	7	z		-	-												
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-												
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-												
Tripleurospermum perforatum (Geruchlose Kamille)	7	w		-	-												
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z		-	-												
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-												
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w		-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89163
		DK5 DK5-GK	8216
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ost-Krauel
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	119
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	18.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	6280,3677
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Anzahl Rote Liste Arten														3	1	3	1
Anzahl Arten														41			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland